

Sitzung des Regionalausschusses am 11.02.2026

Bericht der Riedwerke

Abfallwirtschaft

Anlagen

Neuerrichtung und Betrieb einer Bioabfallvergärungs- und Kompostierungsanlage (BVA) im Abfallzentrum Büttelborn

Die baulichen Anlagen wurden im Dezember vollständig fertiggestellt. Auch die Aufbereitungsanlage für die angelieferten Bioabfälle von der Firma Komptech wurde bereits im Dezember der Kaltinbetriebnahme unterzogen. Die verfahrenstechnischen Komponenten für den Rotteprozess des Bioabfalls sind vollständig installiert, so dass die Anlage planmäßig ab Januar in die Warminbetriebnahmephase überführt wird und die getrennt gesammelten Bioabfälle aus dem Kreis Groß-Gerau ab dem 02.01.2026 somit in die BVA geliefert werden.

Die verfahrenstechnischen Komponenten der Vergärungstechnik werden weiter sukzessive geliefert, eingebaut und ebenfalls in Betrieb genommen. Die Leistungsfahrt der Anlage ist für das zweite Quartal 2026 vorgesehen. Der Bau befindet sich weiterhin im avisierten Kosten- und Bauzeitenplan.

Wöchentliche Baubesprechungen, Abstimmungen vor Ort und Termine mit diversen Fachgutachtern sind unerlässlich und tragen dazu bei, einen reibungslosen Bauablauf zu garantieren.



Übersicht Baufortschritt BVA; Foto: AWS am 09.12.2025

Anordnung zur Annahme von freigegebenen Abfällen aus dem Rückbau des AKW Biblis auf der SAVAG-Deponie

Auf Arbeitsebene wurde zwischenzeitlich mit ZAKB, RWE und RP Darmstadt über den Entsorgungsprozess (von der Freimessung in Biblis bis zur Anlieferung in Büttelborn) größtenteils Einigkeit erzielt. Dazu werden Mitte Januar externe Labore in Biblis Proben zur Bestimmung der umwelttechnischen Eignung des freigegebenen Bauschutts ziehen. Anfang Februar folgt dann ein Gutachtertermin zur unabhängigen Begleitung des Freimessvorgangs.

Juristisch ist der Sachstand im Vergleich weiterhin unverändert.

Auch in der Entgeltfrage gibt es zum Berichtszeitpunkt keine weiteren Entwicklungen. Sollte es zwischen dieser Berichtserstellung und der eigentlichen Sitzung weitere Entwicklungen in o.g. Angelegenheit geben, wird mündlich berichtet.

AVM

Einweihung des Schüलगästehauses in Groß-Gerau

Am 25.01.2026 wird das **Schüलगästehaus in Groß-Gerau** an den Start gehen. Die Betriebsführung dieses Schüलगästehauses hat die AVM gGmbH am 01.12.2025 übernommen. Dies beinhaltet neben der Haustechnik auch die pädagogische Betreuung der bis zu 124 Gerüstbau-Auszubildenden und das Catering für das Frühstück und das Abendessen. Bei dieser Einweihung durfte das Mangold aus Bischofsheim das Catering für die Gäste zur Verfügung stellen.

Die Resonanz der Gäste war sehr positiv und es wurde deutlich, dass diese Unterbringungsmöglichkeit direkt an den beruflichen Schulen Kreis Groß-Gerau und der Betreuung durch den AVM ein Gewinn für die Auszubildenden ist.



Landrat Thomas Will (links) und AVM-Geschäftsführer Olaf Doerenbecher (3. von links) begrüßten zur Führung durchs neue Gästehaus für die Gerüstbau-Azubis, das im Januar an den Start geht.

Foto: Kreisverwaltung 09.12.2025

Ausbildungsbörse Groß-Gerau am Donnerstag, 13. November 2025 – eine gute Teilnehmerquote

Die Ausbildungsbörse mit über 3.000 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern in Groß-Gerau in der Kreissporthalle, Am Sportplatz 5, Groß-Gerau hatte eine gute Quote. Die AVM gGmbH, vertreten durch Projektleiterinnen und Projektleiter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ermöglichte Schülerinnen und Schülern die Option, sich direkt mit ihnen über aktuelle Ausbildungsgänge und niederschwellige Einstiegangebote der Berufsorientierung zu informieren.



Foto: AVM

Hohe Erfolgsquote im Projekt Qualifizierung und Beschäftigung junger Menschen (QundB)

Das Projekt **QundB** ist eine ESF geförderte Maßnahme des Landes Hessen in Kooperation mit dem Kommunalen Jobcenter des Kreis Groß-Gerau (KJC) und dem Kreis Groß-Gerau. Es richtet sich an junge Menschen im Alter von 15-30 Jahren aus dem Rechtskreis SGB II, SGB III, SGB VIII und SGB IX mit dem Ziel der beruflichen Integration.

Insgesamt waren im September 2025 38 Teilnehmende in QundB angemeldet. 32 davon werden über die ESF und Ko-Finanzierungsmittel des Kommunales Jobcenters finanziert, 6 weitere Plätze werden von den Jugendhilfeträgern des Kreises nach individueller Bedarfsprüfung vollständig finanziert. Im Jahr 2025 haben insgesamt **20 Jugendliche ihre Hauptschulprüfungen erfolgreich bestanden** und konnten ihren Weg in den ersten Arbeitsmarkt aufnehmen.